



Weissach

Drucksachen-Nr.

20/174

Bearbeitendes Amt:

Hauptamt

Sachbearbeiter: Frau Pfaffeneder

Aktenzeichen: 112.001

**Parkraumkonzept für die Gemeinde Weissach
- Vorstellung der Zwischenergebnisse zur Parkraumerhebung**

Beratungsfolge

07.12.2020	Technischer Ausschuss	Kenntnisnahme	öffentlich
------------	-----------------------	---------------	------------

Anlagen:

Anlage 1: Parkraumerhebung - Nutzungsanalyse

Anlage 2: Parkraumerhebung - Parkraumauslastung

Anlage 3: Erhebungsbereiche - Ortsteil Weissach

Anlage 4: Erhebungsbereiche - Ortsteil Flacht

Beschlussvorschlag

- 1. Die Zwischenergebnisse zur Parkraumerhebung des Büros Brenner Plan GmbH aus Stuttgart werden zustimmend zur Kenntnis genommen.**
 - 2. Der aktualisierte Projekt- und Zeitplan entsprechend Seite 3 der Drucksache wird zustimmend zur Kenntnis genommen.**
-

Weissach, den 26.11.2020

Daniel Töpfer, Bürgermeister

Sachverhalt

1. Ausgangssituation

Mit Drucksachen-Nr. 19/078 hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 08.07.2019 den Grundsatzbeschluss zur Erstellung eines Parkraumkonzeptes für die Gemeinde Weissach gefasst. Hintergrund ist, dass im gesamten Gemeindegebiet keine einheitlichen Bestimmungen und Regelungen für den ruhenden Verkehr bestehen. Die bestehenden Parkierungsregelungen in den Ortsteilen Weissach und Flacht sowie in den Gewerbegebieten zeichnen sich insbesondere durch ihre Heterogenität aus.

Die Unterschiedlichkeit der bestehenden sowie das Fehlen von Regelungen führen zu Konfliktsituationen und Gefahrenpotenzialen. Mit einem Parkraumkonzept verfolgt die Gemeinde das Ziel, mehr Sicherheit und Leichtigkeit für den ruhenden und fließenden Verkehr zu schaffen. Eine ganzheitliche Betrachtung schafft die notwendige Transparenz der gegebenen Parkplatzsituation und der gleichzeitig dafür bestehenden Nachfrage. Nutzerfrequenz und Nutzerverhalten sowie kritische Bereiche und Potenziale können identifiziert werden und in die Darstellung des Konzeptes einfließen. Die Parkplatzsuche soll mit der Einführung eines einheitlichen Konzeptes vereinfacht und der dafür ursächliche Suchverkehr reduziert werden. Die Verkehrsbelastung in zentrumsnahen Wohnstraßen soll gesenkt und die Attraktivität von Straßenrandstellplätzen zugunsten einer verbesserten Auslastung der öffentlichen Stellflächen vermindert werden. Aufgrund dieser Aufgabenstellungen wurden drei Angebote zur Erstellung eines Parkraumkonzeptes eingeholt und der Auftrag an das Büro Brenner Plan GmbH aus Stuttgart vergeben.

Das Parkraumkonzept war mit einer breit angelegten Bürgerbeteiligung geplant, um auf die örtlichen Erfahrungen und Bedürfnisse eingehen zu können. Dies bindet die wertvollen Erfahrungen der Anwohner und Nutzer in die Konzepterstellung ein und sorgt für mehr Akzeptanz und Transparenz auch in Bezug auf die spätere Umsetzung. Die Bürgerumfrage wurde im Oktober 2019 durchgeführt und konnte mit rund 100 Anregungen und Rückmeldungen eine hohe Resonanz vorweisen. Ein großer Teil der Rückmeldungen deckt sich mit den Feststellungen der Gemeindeverwaltung. Einige Rückmeldungen haben auch Örtlichkeiten und mögliche Problemstellungen aufgezeigt, die bisher nicht oder nicht im ausgeführten Ausmaß bekannt waren. Die Anregungen und Rückmeldungen werden auch in der Auswertung der Parkraumerhebung Einfluss finden.

2. Anpassen des Zeitplans

Aufgrund der auch weiterhin anhaltenden Corona-Pandemie war der schon für den 17.03.2020 geplante Termin zur Parkraumerhebung mehrmals verschoben worden. Grund hierfür war, dass sich im Zuge der Corona-Pandemie einige Änderungen, die das Verkehrsgeschehen unmittelbar betreffen, deutlich gemacht haben. So blieben viele Beschäftigte vermehrt im Home-Office, was sich auch stark auf die Parksituation in beiden Ortsteilen auswirkte. Das ortsansässige Entwicklungszentrum der Firma Porsche AG hat bspw. bis auf weiteres mobiles Arbeiten für den Großteil seiner Beschäftigten angeordnet, wodurch

Konflikte, die durch im Gemeindegebiet parkende Porsche-Beschäftigte hervorgerufen wurden, vorerst nicht mehr bestanden. In der Hoffnung auf eine Normalisierung der Situation wurden unter Beobachtung der örtlichen Gegebenheiten und Entwicklungen neue Erhebungstermine festgelegt. Die Erhebung konnte dann tatsächlich am 13.10.2020 durchgeführt werden, nachdem sich im Anschluss an die Sommerferien eine deutliche Verbesserung in der repräsentativen Nutzung und des Verkehrsverhaltens abgezeichnet hatte.

Der Zeitplan musste daher ausgehend von der Erhebung im Oktober erneut angepasst werden. Mit der Vorstellung der Parkraumerhebung im Dezember im Technischen Ausschuss ist die anschließende Konzepterarbeitung sowie Vorstellung und finale Beratung im Gemeinderat im März 2021 geplant. Die Beteiligung und Information der Bevölkerung soll im Nachgang zur Vorstellung im Technischen Ausschuss in Form einer umfangreichen Berichterstattung zu den Ergebnissen der Parkraumerhebung erfolgen. Nach Beschlussfassung im Gemeinderat ist, in Abhängigkeit der Entwicklung der anhaltenden Corona-Pandemie, eine Informationsveranstaltung im Frühjahr 2021 geplant.

	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März
Erhebung									
Auswertung									
Konzept									
Gemeinderat									
Bürgerinfo									

3. Parkraumerhebung

Kernelement für die Konzepterstellung ist neben der Grundlagenermittlung und den Rückmeldungen aus der Bürgerbeteiligung die Erhebung der Parkraumauslastung, welche am 13.10.2020 durch das beauftragte Büro Brenner Plan GmbH durchgeführt wurde. Die Erhebung erfasst eine Nutzeranalyse sowie eine Auslastungsbetrachtung. Bereits im Vorfeld zur Erhebung wurden die beiden Ortsteile auf Grundlage der Bestandserhebung sowie den Rückmeldungen aus der Bürgerbeteiligung in Erhebungsbereiche eingeteilt. Die rot markierten und kritischen Bereiche werden in einer detaillierten Kennzeichenerfassung, die gelb markierten und weniger kritischen Bereiche im Rahmen einer zahlenmäßigen Erfassung (Anlage 3 und 4) erhoben und betrachtet.

Für die Erhebung der Parksituation wurden in weiten Teilen der Ortsteile Weissach und Flacht sowie im Gewerbegebiet Neuenbühl über den Zeitraum von 9 Uhr bis 21 Uhr parkende Kfz dokumentiert. Die Dokumentation der parkenden Kfz erfolgte datenschutzkonform, sodass kein Rückschluss auf die Halter der Fahrzeuge gezogen werden können. In insgesamt sieben Rundgängen erhob ein Team von sieben Personen in den beauftragten Straßenzügen und Bereichen die parkenden Fahrzeuge. Um detaillierte Rückschlüsse über die Nutzergruppen sowie das Nutzerverhalten ziehen zu können wurden in Weissach, hauptsächlich im Bereich der Ortsmitte, eine detaillierte Erfassung der Kennzeichen durchgeführt.

Daraus lassen sich in der Auswertung Aussagen darüber treffen, ob es sich um parkende Anwohner, Pendler oder Dauerparker handelt. In Flacht und im Gewerbegebiete Neuenbühl wurde der Schwerpunkt der Betrachtung auf der zahlenmäßigen Auslastung der Straßenzüge gelegt. Das Ergebnis der Erhebung sind Auslastungen in den Straßenzügen, die in Abhängigkeit des jeweiligen Zeitintervalls, dargestellt sind.

a) Ortsteil Weissach

Über den gesamten Tag sind die Auslastungen im Bereich der Ortsmitte bspw. in der Hindenburg-, Pfarrgarten- sowie Raiffeisenstraße sehr hoch (über 80 v.H.). Weitere kritische Bereiche hinsichtlich deren Auslastung sind der Vogelsangweg und Teile der Bismarckstraße. Ab 15 Uhr nehmen die Auslastungen weiter zu, auch in der Mörike-, Tal- und Bachstraße steigen die Auslastungen zu dieser Uhrzeit. In den Abendstunden geht die Auslastung im Bereich der spürbar Ortsmitte zurück. Zur späten Abendstunde (21 Uhr) zeigt sich eine hohe Auslastung in den Wohngebieten. Es kann davon ausgegangen werden, dass es sich nun hauptsächlich um parkende Anwohner handelt. Entgegen der Erwartungen steigt auch die Auslastung in Bereichen der Haltestellen zum Entwicklungszentrum der Firma Porsche AG nochmals an, was darauf schließen lässt, dass auch Anwohner hier für den hohen Parkdruck verantwortlich sind.

b) Ortsteil Flacht

Im Bereich der Brunnen-, Kirchberg- und Friolzheimer Straße können bereits am frühen Morgen hohe Auslastungen verzeichnet werden, welche auch im Tagesverlauf kaum Schwankungen unterliegen. In der Ortsmitte (Seitenstraße und Friedhofstraße) sind die Auslastungen hoch, jedoch nicht im Bereich einer Überlastung. In den Abendstunden sinken im Bereich des Ortskerns die Auslastungen spürbar. Eine besonders hohe Auslastung besteht am späten Abend (21 Uhr) in der Brunnen-, Kirchberg-, Friedhof- und Friolzheimer Straße. Ebenfalls eine sehr hohe Auslastung, bis hin zur Überlastung, wird im Gewerbegebiet, insbesondere im hinteren Bereich „Im Bühl“, verzeichnet. Die Auslastung geht zum Abend hin zurück, am späten Abend (21 Uhr) liegt die Belastung größtenteils im normalen Bereich ohne einen erhöhten Parkdruck.

Einen starken Anteil an Fremdparkern weisen insbesondere die westlichen Bereiche der Hindenburg-, Raiffeisen-, die Nußdorfer und teilweise die Flachter Straße auf. Die Auslastung ist, in Weissach und Flacht, hauptsächlich am späten Abend durch parkende Anwohner am ausgeprägtesten.

Das Büro Brenner Plan GmbH wird in der Sitzung des Technischen Ausschusses die Erhebung sowie die daraus abzuleitenden Erkenntnisse im Detail vorstellen.
